

06.03 . So./Dom. 1. Fastensonntag / 1 Domenica di Quaresima
 Tag der Hauskirche - Liturgia domestica per l'inizio della Quaresima

07:00 Kapelle **Messfeier**
 08:30 S. Maria **S. Messa**
 09:30 Marienkirche **Gedächtnismesse zum 40. Todestag von Sepp Thaler**

19:00 Glockengeläute zum Hausgottesdienst / Suono delle campane per la liturgia domestica

07.03. Mo./Lu. Hl. Perpetua und Hl. Felizitas, Märtyrerinnen / Ss.Perpetua E Felicitia, martiri
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Maria Rascher)
 18:00 Cappella **S. Messa** (+Zita Graiff Rudella)

08.03. Di./Ma. Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer / S. Giovanni di Dio, religioso
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+um Hilfe in einem besonderen Anliegen)
 18:00 Cappella **S. Messa** (+Franzi Heini Bortolotti und Angehörige)

09.03. Mi./Me. Hl. Bruno von Querfurt, Bischof und Hl. Franziska von Rom / S. Francesca Romana, religiosa
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Ida Lang Franzelin 30° Tag)
 18:00 Cappella **S. Messa** (Secondo intenzione)

10.03. Do./Gio. Messfeier (+Marianne Pardatscher)
 09:00 Kapelle **S. Messa** (+Ernst Ausserhofer)
 18:00 Cappella

11.03. Fr./Ve. Rosenkranz um den Frieden
 08:40 Kapelle **Messfeier** (+Maria Paola Kaufmann-Jm / +Fabrizio Pasqualon-Jm und +Theresia Pramstrahler)
 09:00 Kapelle

14:30 Marienkirche **Kreuzweg**
 15:00 Cappella **Via Crucis**
 18:00 Cappella **S. Messa** (Secondo intenzione)
 19:00 Oberdorf **Kreuzweg mit Kfb und Kmb**

12.03. Sa./Sa. Rosenkranz um geistliche Berufe
 17:40 Marienkirche **Messfeier** (+Gottfried Falser-Jm / +Silvester Anhof-Jm / +Heinrich und +Theresia Lona)
 18:00 Marienkirche **S. Messa** (+Linda ed +Eugenio Rizzi)
 19:00 S. Maria

13.03 . So./Dom. 2. Fastensonntag / 2 Domenica di Quaresima
 Jahrtag der Wahl von Papst Franziskus - Ann. dell'elezione di papa Francesco

07:00 Kapelle **Messfeier** (Nach Meinung)
 08:30 S. Maria **S. Messa** (+Annamaria Ninz Cavada / +Marisa Mattei Chistè)
 09:30 Marienkirche **Wortgottesfeier**

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Mittwoch	09.03.22	14:30 Uhr	Seniorentreffen im Widum
Freitag,	15.03.22	14:30 Uhr	Marienkirche Kreuzweg
Venerdì,	15.03.22	15:00 Uhr	Cappella Via Crucis
Freitag,	15.03.22	19:30 Uhr	Oberdorf Kreuzweg Kfb und Kmb

www.auerora.it/info
 E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
 Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

13. Februar 2022
1. Fastensonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Dtn 26,4-10
 2. Lesung: Rö 10,8-13
 Evangelium: Lk 4,1-13

Evangelium



Die Versuchung Jesu

Erfüllt vom Heiligen Geist, kehrte Jesus vom Jordan zurück. Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht. In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn. Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl diesem Stein, zu Brot zu werden. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises. Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will. Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören. Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen. Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinewegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt. Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.

Lass dich von anderen Menschen nicht am Guten oder an dem, was du für richtig hältst, hindern! So bleibst du der aufrechte Mensch, der du bist.



Versuchung Jesu in der Wüste, Hildesheim, Dombibliothek

Die drei Versuchungen Jesu

Die Liturgie der vorösterlichen Bußzeit stellt den Gläubigen am ersten Fastensonntag das Evangelium vom vierzig-tägigen Fasten Jesu in der Wüste und von seiner dreifachen Versuchung durch den Satan vor Augen. Nach seiner Taufe hatte Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, die Gegend am Jordan verlassen und wurde nun durch diesen Geist vierzig Tage lang in die Wüste geführt, so ihn der Satan versuchte. Nach dem Lukasevangelium widerstand Jesus diesen Prüfungen in der Kraft des in ihm als Sohn Gottes wohnenden Heiligen Geistes.

Wie im Matthäusevangelium, so beginnen auch bei Lukas die Versuchungen damit, dass der Teufel nach dem vierzig-tägigen Fasten Jesu auf den Plan tritt. In der ersten Versuchung, die auch bei Matthäus am Anfang steht, wurde Jesus durch den Teufel versucht, seine Allmacht als Sohn Gottes auf sich selbst anzuwenden, um den eigenen Hunger zu stillen. Die Versuchung Jesu, er solle den Teufel um den Preis der Weltherrschaft anbeten, rückte Lukas an »



Foto: Peter Simonini

Der Jugendchor »Lautstork« konzertierte in der Marienkirche Auer

Soundandacht „A million dreams“

Mit Liedern aus der Rock- und Popszene Glauben erleben – darum ging es bei der Soundandacht am 5. Februar in der Marienkirche in Auer. Es wurden aktuelle Themen angesprochen, mit denen man in dieser herausfordernden Zeit öfters konfrontiert wird und sich beschäftigt. Anhand von verschiedenen Liedern, aufgeführt vom Jugendchor »LautStork«, wurde den Anwesenden die Kraft des positiven Denkens und des Glaubens an die eigenen Träume vermittelt. Die Anwesenden durften auch aktiv mitwirken, indem sie die eigenen Sorgen, Ängste, Ziele und Wünsche auf einem Blatt Papier aufgeschrieben haben. Abschließend wurde den TeilnehmerInnen verdeutlicht, wie wichtig es ist, Selbstvertrauen in sich selbst zu haben, um schwierige Situationen und Momente zu meistern und wieder neuen Mut zu fassen. Der Jugenddienst Unterland bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und bei den freiwilligen HelferInnen für die wertvolle Unterstützung.

An alle Senioren

Wir laden alle Aurer Senioren am Mittwoch den 09. März, zu unseren Mittwochstreffen mit folgenden Themen herzlich ein:

»Kassabericht und Tätigkeit im Jahr 2021 sowie Programmorschau 2022«

Treffpunkt: Pfarrsaal um 14:30 Uhr

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Covid-19:

Abstand, Maske, Green Pass (Genesen, geimpft getestet).

Wir freuen uns wieder auf die Gemeinschaft, Freundschaft und Geselligkeit.

Der Seniorenausschuss

» die zweite Stelle, während sie im Matthäusevangelium das Ende einnimmt. Den Abschluss bildet im Lukasevangelium die bei Matthäus an zweiter Stelle stehende Versuchung, als Sohn Gottes in einer aufsehenerregenden Machtat unbeschadet von der Zinne des Jerusalemer Tempels hinabzustürzen. Dass Lukas die sich im Tempel ereignende Versuchung als Höhepunkt an die dritte Stelle setzte, hängt mit der besonderen Bedeutung zusammen, die Jerusalem und der Tempel in diesem Evangelium einnehmen. Lukas gestaltete den Weg Jesu nach Jerusalem breit aus und wies am Ende der Versuchungsgeschichte schon auf die Erlösungstat Jesu voraus, die sich in dieser Stadt ereignen wird, indem er wörtlich anführte, der Satan habe nun bis zu gegebener Zeit, also bis zur Passion in Jerusalem, von Jesus Abstand genommen.

Wolfgang Vogl

06.03.2022

I Domenica di Quaresima

Per la liturgia domestica della Parola. In famiglia il papà guida la liturgia, su segna con il segno di croce e dice: «La pace del Signore sia su di noi e sulla nostra casa». Amen. «Effondi, Signore, la tua benedizione sulla nostra famiglia riunita nel tuo nome. Per Cristo nostro Signore». Amen.

Quindi il papà legge l'Antifona d'ingresso e tutti la ripetono insieme: Antifona d'ingresso: Mi invocherà e io gli darò risposta; nell'angoscia io sarò con lui, lo libererò e lo renderò glorioso. Lo sazierò di lunghi giorni e gli farò vedere la mia salvezza. (Sal 90,15-16).

Quindi il papà legge o dà da leggere:

Prima lettura: Dt 26,4-10 Professione di fede del popolo eletto. Salmo responsoriale: Sal 90 Resta con noi, Signore, nell'ora della prova.

Seconda lettura: Rm 10,8-13

Professione di fede di chi crede in Cristo.

Quindi la mamma legge:

Canto al Vangelo: Mt 4,4 Lode a te, o Cristo, re di eterna gloria! Non di solo pane vivrà l'uomo, ma di ogni parola che esce dalla bocca di Dio. Lode a te, o Cristo, re di eterna gloria!

Quindi il papà legge: Vangelo: Lc 4,1-13 Gesù fu guidato dallo Spirito nel deserto e tentato dal diavolo.

Colletta: O Dio, nostro Padre, con la celebrazione di questa Quaresima, segno sacramentale della nostra conversione, concedi a noi tuoi fedeli di crescere nella conoscenza del mistero di Cristo e di testimoniarlo con una degna condotta di vita. Per il nostro Signore Gesù Cristo.

Cosa dire ai bambini spaventati dalla guerra?

Più o meno tutti stanno domandandosi che senso ha rassicurare un bambino sul proprio futuro quando da mesi la vita sembra un campo minato in cui ogni passo che fai, sembra mettere a rischio il tuo senso di protezione e sicurezza. In effetti, Covid prima e guerra subito dopo rischiano di trasmettere a chi sta crescendo l'idea che il mondo non sia un luogo sicuro in cui nascere e crescere. Ogni canale tv, in ogni momento, fa entrare la guerra in casa. Il ruolo di noi adulti, in questo caso, è quello di abbassare il senso di minaccia sul «qui ed ora» fornendo loro una visione chiara di come tutto il mondo al momento stia lavorando con la seria intenzione di fermare la guerra. Al momento, noi genitori possiamo raccontare ai nostri figli che purtroppo la guerra c'è, che

una popolazione è in pericolo e che noi potremmo essere risorse per i loro bisogni. Possiamo condividere con loro le notizie che mostrano come ci si stia occupando di realizzare corridoi umanitari proprio per portare in salvo i bambini ucraini che raggiungeranno le nostre nazioni. Questo genere di notizie ha molto impatto sui nostri bambini per due motivi: li fa identificare con soggetti simili a loro che sono percepiti in pericolo e al tempo stesso fa toccare loro con mano che il nostro territorio è al momento il luogo in cui si vive al sicuro. Partiamo da qui con i bambini: ovvero da una narrazione veritiera che comunica come il senso di cooperazione e solidarietà che ciascuno di noi può agire nel piccolo delle proprie vite, rappresenti il migliore antidoto alla paura e ai pericoli che una minaccia come la guerra rappresenta. Uscire da un senso di vulnerabilità percepita, che tiene bloccati a causa di ansia e paura, è più facile se ci attiviamo per sentirci parte della gestione del problema. Tante le piccole cose che un bambino può fare: pregare per la pace, portare un dolce o un fiore ad una persona ucraina che vive nella nostra comunità, aderire alla proposta di un'agenzia qualificata che sta promuovendo raccolte a favore della popolazione ucraina. E speriamo che anche i «grandi» della terra sappiano gestire questa crisi con l'approccio che vede nella competenza diplomatica e nella cooperazione internazionale la migliore barriera alla minaccia che ci ha travolto.

Aschermittwoch: Hirtenbrief und Gebet für den Frieden

Am Aschermittwoch, 2. März, hat Bischof Ivo Muser seinen Hirtenbrief zur Fastenzeit veröffentlicht und im Bozner Dom den Gottesdienst zum Aschermittwoch mit der Auflegung der Asche gefeiert. Dabei hat Muser den Krieg in der Ukraine als eine Niederlage für alle bezeichnet und zum Gebet für alle Betroffenen aufgerufen. »Mit dem Aschermittwoch beginnen wir wieder die 40 Tage der österlichen Bußzeit als Vorbereitung auf das älteste und größte Fest unseres Glaubens. Am Ende dieses geistlichen Weges stehen die Tage des Leidens, des Sterbens, der Grabruhe und der Auferstehung Jesu, die wichtigsten Tage des Kirchenjahres: Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag, Ostersonntag. Abrufbar ist der Hirtenbrief auf unserer Homepage: www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jim-dofree.com



Im Gedenken an Sepp Thaler

Im Juni 1901 erblickte Sepp Thaler als erstes von drei Kindern am Kirchplatz in Auer das Licht der Welt. Schon in seiner Kindheit wirkte er als Sängerknabe im Kirchenchor mit. Der damalige Kooperator, Nikolaus Pfaffstaller, entdeckte seine musikalische Begabung und brachte ihm die Anfänge des Klavier- und Orgelspiels bei. Da sowohl sein Großvater als auch sein Vater Kaufleute waren, wurde er als 13-Jähriger in die dreijährige Handelsschule nach Feldkirch/Vorarlberg geschickt. Während des dreijährigen Studiums erhielt Thaler Unterricht im Orgelspiel bei Prof. Alois Both. Mit 17 Jahren wirkte er bereits als Organist in seiner Heimatgemeinde Auer. Als nach dem ersten Weltkrieg die Blaskapelle neu gegründet wurde, erlernte er das Tenorhornspiel und wurde im Jahre 1922 zum Kapellmeister der Musikkapelle Auer gewählt. Sepp Thaler führte den Dirigentenstab (mit Unterbrechung während des 2. Weltkrieges) bis ins Jahr 1980. Ebenso war auch beim Kirchenchor Not am Mann, und so stellte sich Thaler 1918 als Chorleiter und Organist zur Verfügung. Dieses Amt übte er bis zu seinem Tode 1982 aus.

Zum vierzigsten Todestag gedenken wir unserem geschätzten und hochverehrten Sepp Thaler am Sonntag, 6. März 2022 beim Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Marienkirche. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von der Musikkapelle Auer, dem Kirchenchor Auer und dem Organisten Tobias Simonini. Zudem ist ein Konzert zu Ehren und Gedenken Sepp Thalers im Mai in Planung.



Foto: v.l.n.r.: Lisa Mauracher, Doris Stedile, Rosa Pichler, Eva Rossi, Grete Rossi, Leana Anhof, Benjamin Franzelin und Pfarrseelsorger Peter Hofmann.

Fago mit Aufnahmefeier neuer Ministrantinnen

Ministranten übernehmen verschiedene Dienste im Gottesdienst. Bei der Eucharistiefeier bringen sie Brot, Wein und Wasser zum Altar und assistieren während der Messfeier dem Priester bei verschiedenen Aufgaben. Da es immer schwieriger wird, Kinder für diesen Dienst am Altar zu gewinnen, war es sehr erfreulich, als bei der letzten Fagofeier (nach längerer Zeit wieder ins Leben gerufen) 5 junge Ministrantinnen aufgenommen werden konnten. Ein Dank gilt den Betreuern der Minis, wie auch den Eltern und den Mitarbeiterinnen, die diesen Fago vorbereitet haben. Das Evangelium vom Splitter und Balken in unseren Augen wurde von den Ministranten vorgespielt und die Messfeier wurde von Esther Degasperi musikalisch umrahmt. Hoffen wir, dass es noch viele Fagofeiern gibt und natürlich immer wieder neue Minis. ps

Foto: Peter Simonini